

Aus unserer Mediothek

Neuanschaffungen im März 2011

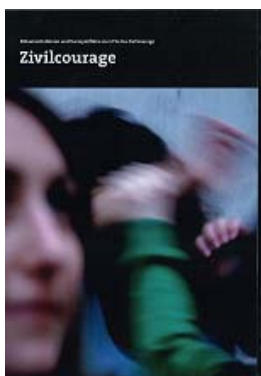
Psychische Gesundheit



Lebenskrisen werden Lebenschancen
Wendepunkte des Lebens aktiv gestalten

Verena Kast, 2008

Krisen gehören zum Leben. Oft ist es schwer, wieder Licht ins Dunkel zu bringen. Doch Krisen haben auch ein anderes Gesicht: Sie können auf positive Veränderungen weisen und Energien freisetzen. Die Autorin erhellt, wo Krisen solche Wandlung in Gang setzen. Der Weg wird klarer, das Leben freundlicher, das Neue spannend.



Zivilcourage

Medienprojekt Wuppertal, 2010

In den Filmen zum Thema Zivilcourage geht es um die folgenden Aspekte: Welche Erfahrungen haben Jugendliche mit Situationen von Gewalt, Ungerechtigkeit, Mobbing? Welche Erfahrungen haben sie mit Zivilcourage (als Handelnder, als Nicht-Handelnder, als Opfer) gemacht? Welche Vor und Nachteile können aus Zivilcourage für den Einzelnen entstehen? Wo können Jugendliche sich Hilfe holen, wie können sie selber anderen helfen?
Anspielfilme zwischen 2 und 18 Minuten motivieren zum Einsatz in Unterricht, Referat und Weiterbildung.
Laufzeit 68 Minuten.

Neue Medien



Internetkommunikation

Medienprojekt Wuppertal, 2010

Auf der DVD sind zwei Dokumentationen über die Internetnutzung von Jugendlichen: Der eine Film thematisiert das Kommunikationsverhalten von Jugendlichen im Internet. Im Zentrum stehen die unterschiedlichen Erfahrungen, die Möglichkeiten und die Gefahren von Chats oder Sozialen Netzwerken.
Der zweite Film handelt von Cyber-Mobbing unter Jugendlichen. Betroffene erzählen von ihren negativen Erlebnissen und leidvollen Erfahrungen.
Im Bonusmaterial kommen verschiedene Experten in Interviews zu Wort.
Laufzeit 75 Minuten plus Bonusmaterial 71 Minuten.

Sexualität, HIV/Aids



Sexuelle Orientierung

Weg vom Denken in Schubladen

Meike Watzlawik & Nora Heine (Hg.), 2004

Lieben und lieben lassen Schwule betreiben Körperkult und nehmen es mit der Treue nicht so genau, lesbische Frauen sind eingefleischte Emanzen und das Coming-out kann ein Leben komplett zerstören - alles Vorurteile? Alle reden darüber, wirklich Bescheid weiß kaum jemand: Dieses Buch dreht sich um sexuelle Identität und sexuelle Orientierung. Meike Watzlawik und Nora Heine haben wissenschaftliche Befunde zu diesem zeitlosen Thema unterhaltsam und allgemeinverständlich zusammengestellt.



Nur die Liebe fehlt...?

Jugend zwischen Blümchensex und Hardcore

Sonja Blattmann & Marion Mebes (Hgi.), 2010

- Sind unsere Jugendlichen auf dem besten Weg zur „sexuellen Verwahrlosung“?
- Was halten Mädchen und Jungen wirklich von Pornographie?
- Was bedeutet psychosexuelle Gesundheit und wie ist es heute bei Jugendlichen damit bestellt?
- Was fördert einen positiven Umgang mit der eigenen Körperlichkeit, mit Sexualität und Beziehung?
- Stimmt es wirklich, dass sich ohnehin alle ihr Wissen über Sex aus dem Internet holen?

Erfahrene Fachleute aus Theorie und Praxis wurden hier zusammengebracht. Ihre Beiträge beantworten dies und viele weitere Frage aus der aktuellen Diskussion und zeigen, dass sexuelle Bildung weit mehr ist als Sexuaufklärung.



Sex we can?!

<http://www.sexwecan.at/>

Das online- „Medien-Paket“ soll auch jene unterstützen, die in der Sexualpädagogik im schulischen, wie auch im außerschulischen Bereich tätig sind, bietet aber auch allen Jugendlichen die Chance, sich dem Thema „Sexualität und Aufklärung“ verstärkt und unaffektiert zu widmen.

Zentraler Teil dieser Sammlung ist „Sex we can?!“, ein neuer Aufklärungsfilm für Jugendliche im Alter von 14 bis 16 Jahren, der die jüngsten Erkenntnisse der Film- und Sexualpädagogik wider spiegelt. Er verknüpft Information, Gefühlswelt und Didaktik miteinander, ohne belehrend zu wirken.

